

## **Zuarbeit zum Konzept „Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in der Landeshauptstadt Schwerin“**

### **hier: Neuausrichtung des Präventionsrates**

Um die Arbeit des Kommunalen Präventionsrates effizienter zu gestalten und effektivere Strukturen zu finden, wird auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen die Neukonzeptionierung wie folgt angeregt:

Der kommunale Präventionsrat orientiert sich als öffentliches Gremium an den örtlichen Gegebenheiten und versteht sich als beratendes und unterstützendes Organ der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin. Er tagt in der Regel halbjährlich und entwickelt Vorschläge, Empfehlungen und Hinweise, deren Umsetzung durch die aktive Einbeziehung entsprechender Entscheidungsträger möglich wird. Zu speziellen Schwerpunkten werden die nachstehenden Arbeitsgruppen gebildet. In den Beratungen des Präventionsrates werden Ergebnisse deren Arbeit vorgestellt.

#### *AG Demokratie und Toleranz*

Grundlage für die Arbeit ist das Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken“. Ziel ist es, mehr Bürger, Vereine und Institutionen zu sensibilisieren und aktivieren, sich in zivilgesellschaftliche und demokratiestärkende Prozesse einzubringen. Die Initiierung von Projekten an beruflichen Schulen in Kooperation mit dem Regionalzentrum für demokratische Kultur sollte einen Schwerpunkt der Arbeit bilden.

#### *Migration*

Die Ergebnisse der Arbeit des Netzwerkes „Migration“ werden den Mitgliedern des Präventionsrates zugänglich gemacht. Gleichzeitig soll die Erstellung des Integrationskonzeptes begleitet werden.

#### *Vandalismus / Graffiti*

Das durch die Polizeiinspektion Schwerin vorgestellte Konzept zur kommunalen Prävention von Sachbeschädigung, Graffiti und Vandalismus wird umgesetzt. Konzeptziel ist es, die vorhandenen Einzelaktivitäten verschiedenster Behörden und Institutionen zu strukturieren, die Kräfte zu bündeln und sich dem Problem einer konzentrierten Aktion zu stellen. Für den effektiven Einsatz der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen sollen einzelne Problembereiche beschrieben, Aufgaben klar festgelegt und die Arbeit in einzelnen Arbeitsgruppen strukturiert und koordiniert werden.

#### *Frauenaktionsbündnis*

Neben der Gleichstellung der Geschlechter ist Eindämmung der Gewalt gegen Frauen und Kinder ein wesentliches Anliegen des Bündnisses. Frauenspezifische Arbeit und Schutzangebote für von Gewalt betroffene Frauen (häusliche Gewalt) sind ebenso ein Schwerpunkt der Arbeit wie der Umgang mit sexuellem Missbrauch.

### *Prävention an Schulen*

Grundlage für die Arbeit der Arbeitsgruppe ist die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Gesundheitserziehung, Sucht- und Gewaltprävention an den Schulen des Landes M-V. Für jede Schule wird durch die Lehrerkonferenz eine Lehrkraft für die Dauer von fünf Jahren als Beauftragter für Gesundheit, Sucht- und Gewaltprävention für fünf Jahre benannt. Die Kooperation mit Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Präventionsbeauftragten der Polizei, Suchtberatungsstellen etc. soll durch die AG gewährleistet werden.

### *HaLT – Hart am Limit*

In Kooperation mit den Helios-Kliniken beteiligt sich die Landeshauptstadt Schwerin an der Verbreiterung des HaLT-Projektes in Mecklenburg-Vorpommern. Ziel ist, eine öffentliche Atmosphäre zu entwickeln, die es ermöglicht, den unkontrollierten Alkoholenuss bei Jugendlichen zu minimieren.

Die Pressearbeit des Präventionsrates wird über die städtische Pressestelle verstärkt und es wird eine Internetpräsentation für den Präventionsrat erstellt. Dabei werden das Arbeitskonzept, die vorstehenden Arbeitsgruppen und die Ansprechpartner vorgestellt. Es erfolgt eine Verlinkung mit dem Präventionsrat des Landes. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geschaffen, dass Bürger (z.B. per Mail) Ihre Vorstellungen und Wünsche zur Arbeit bzw. Mitwirkung des Präventionsrates übermitteln.

Die Mittel zur Finanzierung der Präventionsarbeit sollen in einer Haushaltsstelle zusammengefasst werden.

Dem kommunalen Präventionsrat sollen folgende Mitglieder angehören:

- Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin (Vorsitzende)
- Leiter/in des Amtes für Jugend, Schule, Sport
- Leiter/in des Amtes für Ordnung
- Leiter/in der Polizeiinspektion Schwerin
- Staatliches Schulamt
- Stadtsportbund
- Schweriner Jugendring
- Staatsanwaltschaft
- ein/e Vertreter/in der Wirtschaft (IHK)
- ein/e Vertreter/in des Seniorenbeirates
- ein/e Vertreter/in des Behindertenbeirates
- ein/e Vertreter/in der Ortsbeiräte
- ein/e Vertreter/in der Stadtteilkonferenzen
- Integrationsbeauftragter
- Gleichstellungsbeauftragte
- Leiter/innen der Arbeitsgruppen / ein/e Vertreter/in des Familienbündnisses

Die Koordination des Kommunalen Präventionsrates obliegt dem Büro der Oberbürgermeisterin.

(gez.)

Monique Friske